

# *Autonomie in Zeiten von Verantwortungsdiffusion durch Algorithmen*

## **Interdisziplinäre Tagung**

Zuschreibung wie auch Verschwinden persönlicher Verantwortung durch algorithmenbasiertes Entscheiden ist ein fundamentales Problem für Gesellschaft, Wirtschaft, Demokratie und Staat. Vor diesem Hintergrund führt die Projektgruppe [Verantwortungsdiffusion durch Algorithmen](#) des Zentrums verantwortungsbewusste Digitalisierung (ZEVEDI) Forschungen aus den Bereichen Rechtswissenschaft, Soziologie, Ökonomie, Informatik und Rechtswissenschaft zusammen. Ziel ist es, Kernerscheinungen algorithmischen Entscheidens zu untersuchen, in denen eine Verantwortungsverschleierung und -verschiebung zu beobachten ist.

Die Tagung „Autonomie in Zeiten von Verantwortungsdiffusion durch Algorithmen“ widmet sich normativen und sozialen Problemlagen in Bezug auf Autonomie sowie persönliche und institutionelle Verantwortung unter den Bedingungen algorithmenbasierter Entscheidungsstrukturen in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Anhand zweier Beispielfelder sollen Phänomene der Verantwortungsverschiebung und -verschleierung sowie deren Folgen für die individuelle Autonomie analysiert und – u. a. in Podiumsdiskussionen mit Beteiligten aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und NGOs – aus verschiedenen Perspektiven diskutiert werden.

### **Wann?**

Mittwoch, 21. September 2022, 14:00 - 19:00 Uhr

### **Wo?**

Justus-Liebig-Universität Gießen  
Abraham Bar Menachem-Hörsaal (HS 5)  
Campus Recht und Wirtschaft  
Licher Str. 68  
35394 Gießen

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

# Autonomie in Zeiten von Verantwortungsdiffusion durch Algorithmen

## Programm

21. September 2022

14:00 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhm, LL.M., Goethe-Universität Frankfurt am Main

14:15 Uhr: Grußworte

14:30 Uhr: Keynote

Prof. Dr. Anna Beckers, Maastricht University

„Rechtliche Verantwortungskonzepte für autonom agierende Algorithmen“

15:00 Uhr: Diskussion

15:30 Uhr: Podiumsdiskussion

„Innere Sicherheit 4.0 – Diffusion von Verantwortung durch *algorithmic policing*?“

- Dr. Simon Egbert, Universität Bielefeld
- Philipp Otto, iRights.Lab
- Peter Schaar, Europäische Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz
- Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg

Moderation: Prof. Dr. Michael Bäuerle, Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit

16:45 Uhr: Kaffeepause

17:00 Uhr: Podiumsdiskussion

„Verbraucher:innen-Kompetenzen in algorithmischen Umgebungen“

- Prof. Dr. Wolfgang Kerber, Philipps-Universität Marburg
- Yasemin Keskinetepe, Kuratorin und Kunstwissenschaftlerin
- Prof. Dr. Isabel Kusche, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Miriam Ruhestroth, Institut für Technik und Journalismus

Moderation: Prof. Dr. Jörn Lamla, Universität Kassel

18:15 Uhr: Abschlussdiskussion

18:45 Uhr: Schlusswort

Prof. Dr. Christoph Burchard, LL.M., Goethe-Universität Frankfurt am Main

Gefördert durch



HESSEN  
Hessische Staatskanzlei  
Hessische Ministerin für  
Digitale Strategie und Entwicklung



digitales.hessen